

Führung durch das Polizeimuseum.

14 VPP'ler treffen sich am 14. Oktober, um das Polizeimuseum in Hamburg Alsterdorf zu besichtigen.



Die Führung übernimmt der ehemalige Polizeibeamte Gunnar Tilge. Das Museum gliedert sich in drei Bereiche:

- Erdgeschoss → Polizeigeschichte
- Erstes Obergeschoss → Kriminaltechnik
- Dachgeschoss → Spektakuläre Kriminalfälle

Im Erdgeschoss wird die Polizeigeschichte für die Zeit von 1814 bis zur Gegenwart dargestellt. Die Arbeit der Polizei begleitete politische Strömungen, Ereignisse der Geschichte und unterschiedliche Wertstellungen in der Gesellschaft.

Die Nachbildung einer Polizeiwache mit Arrestzelle erinnert an die Arbeit der Polizei in den 60-er Jahren. Eindrucksvoll die einfache Büroausstattung mit manueller Schreibmaschine und Telefon mit Wählscheibe, sowie ein Tagebuch, in dem alle Aktivitäten/Ereignisse eingetragen wurden. Für die heutige Generation unvorstellbar.....



Ein Einblick in die jüngsten Kriminalfälle zeigt uns, mit welchen Methoden seitens der Kriminellen gearbeitet wurde. Die Bandbreite reicht von Erpressung (Dagobert), Mord (Pinzner), Betrug, Drogen- und Waffendelikte, Geiselnahme, Internetbetrügereien etc., sowie die gefälschten „Hitler-Tagebücher von Kujau.

Es ist ein sehr breites Spektrum, was die Polizei abzudecken hat. Oftmals befinden sich die Polizeibeamten bei der Verfolgung von Straftaten in höchster Lebensgefahr. Das ist uns allen durch die anschauliche Darstellung von Herrn Tilge eindrucksvoll vermittelt worden.

Meinen Respekt für die Polizeiarbeit möchte ich hiermit ausdrücklich bekunden.

Ein sehr interessanter Besuch, mit tiefen Einblicken in die Arbeit der Polizei.

Herzlichen Dank an Herrn Gunnar Tilge für die interessante Darstellung der Polizeiarbeit und an Frau Distel für die Organisation.

VPP, Hamburg den 20.10 2014
Uwe Lüdemann